

[Startseite](#)[Inland](#)[Ausland](#)[Regional](#)[Wirtschaft](#)[Wetter](#)[Sendungen](#)[letzte Sendung](#)

tagesschau 20:00 Uhr

[nächste Sendung](#)

nachtmagazin 00:10 Uhr

[weitere Sendungen](#)[Forum](#)[Chat](#)[Newsletter](#)[Download](#)[Mobil](#)[Mein Merkzettel](#)[Archiv](#)[Spendenkonto](#)[Über uns](#)

Ausland

Blair droht weit reichende Untersuchung

Der britische Premierminister Tony Blair muss nun doch eine weitgehendere Untersuchung zu den Todesumständen des Waffenexperten David Kelly befürchten, als er selbst wollte. Der Lordrichter Brian Hutton stellte klar, er werde selbst entscheiden, wie weit die Untersuchung gehen werde. Zuvor hatte die Regierung Blair erklärt, die Untersuchung dürfe sich nur mit Kellys direkten Todesumständen beschäftigen, nicht aber mit der offiziellen Rechtfertigung des Irak-Krieges. Die Ermittlungen würden außerdem weitgehend öffentlich geführt, kündigte Hutton weiter an. Der Premierminister hatte die Untersuchung angeordnet, nachdem Kellys Leiche am Freitag in einem Waldstück gefunden worden war.



Großbritanniens Premier Tony Blair

Blair-Regierung unter Druck

Kelly war laut BBC die Quelle eines Berichts, in dem die Regierung von Premierminister Tony Blair beschuldigt wird, Geheimdienstberichte über Iraks Massenvernichtungswaffen aufgebaut zu haben. Kellys Tod hatte den Druck auf Blair in der Debatte über die Kriegsgründe massiv verstärkt. Blair, der sich zurzeit auf einer Asienreise befindet, hatte einen Rücktritt wegen Vorwürfen gegen seine Regierung im Zusammenhang mit Kellys Tod ausgeschlossen.

Die ehemalige Entwicklungsministerin Clare Short warf der Regierung vor, mit Angriffen auf den Rundfunksender BBC von eigenen Problemen ablenken zu wollen. Der Konflikt zwischen Regierung und BBC solle die wahren Gründe des britischen Eintritts in den Irak-Krieg verdecken, sagte Short.

Autopsiebericht: Kein Hinweis auf Fremdverschulden

Laut Autopsiebericht war Kelly durch eine Schnittwunde am linken Handgelenk verblutet. Diese sei durch ein Messer herbeigeführt worden, das am Tatort neben einer Schachtel starker Schmerzmittel gefunden worden war. Hinweise auf Fremdeinwirkung gebe es nicht. Das Ergebnis der Autopsie stimmt mit den Berichten der Polizei vom Wochenende überein.



David Kelly bei seiner Aussage vor einem Parlamentsausschuss

Kelly hatte wenige Tage vor seinem Tod vor einem Parlamentsausschuss zu dem BBC-Bericht erklärt, er sehe nicht, wie aus seinen Äußerungen ein solcher Vorwurf abgeleitet werden könne. Der BBC-Journalist Andrew Gilligan beharrte jedoch darauf, er habe Kellys Aussagen richtig wiedergegeben.

Suche in tagesschau.de

Video

[Kelly Affäre setzt Blair unter Druck](#)

- tagesschau, 20:00 Uhr, 21.07.03 - [Sabine Reifenberg, NDR London]

Audio

[Fall Kelly: Einzelheiten der Untersuchungs-Kommission - 21.07.03 \[Eva Kötting, SWR London\]](#)

Weitere Meldungen

[Hintergrund: Der BBC-Bericht und David Kelly](#)[Italienische Journalistin soll gefälschte Uran-Papiere weitergegeben haben](#)

Links

[Blair weist Rücktrittsforderungen zurück - 21.07.03 \[dradio.de\]](#)[Videos und Hintergründe von BBC-News \[bbc.co.uk\]](#)[Foreign Affairs Select Committee report \(engl.\) \[parliament.uk\]](#)

tagesschau.de ist nicht verantwortlich für die Inhalte externer Internetseiten.

Vorwürfe gegen die BBC

Kritiker beschuldigen die Regierung in London, Kelly in einem nicht hinnehmbaren Maß unter Druck gesetzt zu haben, um den BBC-Bericht zu widerlegen. Aber auch gegen den Sender gab es Vorwürfe. So hatte die BBC Kelly als "ranghohen Geheimdienstvertreter" bezeichnet, obwohl er ein Wissenschaftler war, der keine Funktion im britischen Geheimdienst ausübte. " Der Sender erklärte dagegen, man sei der Ansicht, die Fakten genau interpretiert zu haben, die Kelly vorgelegt habe. "

An den Märkten sorgte die Unsicherheit über die politischen Auswirkungen des Todes von Kelly für einen Kursverlust der britischen Währung. Zum Dollar fiel das Pfund zeitweise auf ein Drei-Monats-Tief von 1,5784 Dollar, der Euro kletterte auf ein vorübergehendes Sechs-Wochen-Hoch von 71,38 Pence.

Stand: 21.07.2003 22:03 Uhr



Die tagesschau ist nicht verantwortlich für die Inhalte externer Internetseiten.

[Seitenanfang](#)

[[tagesschau.de](#) [Ausland](#) [Großbritannien](#)]

© tagesschau.de



hr

mdr

NDR

radiobremen

Rundfunk
Berlin-Brandenburg

SR

SWR

WDR

ARD
DIGITAL

arte

proSieben

3sat

K&K

DeutschlandRadio

DW